

**Typ: PC11DA, DO, UP und PC11GA, GO, GU;**  
**Typ: PC13DA, DO, UP und PC13GA, GO, GU;**  
**Typ: PC24DA, DO, UP und PC24GA, GO, GU;**  
**Tandemausführung 2 x PC13GA, GO, GU;**  
**Tandemausführung 2 x PC24GA, GO, GU;**  
**mit Aussengehäuse**

Deutsch

Als Hersteller von Sicherheitsbauteilen zeichnet sich die Firma Cobianchi Lifteile AG verantwortlich für die Konstruktion und Fertigung der Cobianchi Bremsfangvorrichtungen. Um den Rahmenherstellern, den Montagebetrieben das Produzieren, das Inverkehrbringen und den Unterhalt zu erleichtern, ist diese Betriebsanleitung erstellt worden.

In dieser Betriebsanleitung sind die Standardausführungen PC11XX, PC13XX, PC24XX sowie die Tandemausführung mit 2 x PC13XX und 2 x PC24XX, jeweils mit innerhalb und ausserhalb der Traverse liegender Verbindungswelle und Endschalter mit Standardanbau dokumentiert. Ist die Ihnen vorliegende Einbauart abweichend von der hier beschriebenen Ausführung, so wenden Sie sich an Ihr technisches Büro bzw. die zuständige Konstruktionsabteilung.

Nachstehend finden Sie wichtige Hinweise, deren Beachtung in allen Fällen zum einwandfreien Einbau und Betrieb beitragen.

Dieser Betriebsanleitung müssen folgende vier Zeichnungen beigelegt sein:

Zeichnung Nr.	Bremsfangvorrichtung Typ	Aufriss, Grundriss, Seitenriss
11GA-BA51-1	PC11DA, PC11DO, PC11UP PC11GA, PC11GO, PC11GU	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.
13GA-BA51-1	PC13DA, PC13DO, PC13UP PC13GA, PC13GO, PC13GU	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.
24GA-BA51-1	PC24DA, PC24DO, PC24UP PC24GA, PC24GO, PC24GU	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.
13GA-BA51-5	Tandemausführung bestehend aus 2 x PC13GA, 2 x PC13GO, 2 x PC13GU	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.
24GA-BA51-5	Tandemausführung bestehend aus 2 x PC24GA, 2 x PC24GO, 2 x PC24GU	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.

Diese Anleitung besteht aus einigen Textseiten (je nach Sprache) und vier Zeichnungen. Kundenspezifische Lösungen können abweichende Montageabläufe bedingen. Die Bremsfangvorrichtungen können oben oder unten an der Kabine unter Berücksichtigung der Lage der Verbindungswelle eingebaut werden. Detailangaben entnehmen Sie bitte unseren technischen Unterlagen.

**Abweichungen von der hier beschriebenen Standardausführung bleiben vorbehalten.**

**Vor dem Einbau zu beachten:**

Die Bremsfangvorrichtung besteht aus zwei, bzw. vier eingestellten und plombierten Fangköpfen. Alle Leistungsaufgaben auf den Typenschildern beziehen sich auf den paarweisen Einsatz, bei den Tandemausführungen sind diese Angaben auf zwei Paare verteilt. Auf allen Fangköpfen sind die Seriennummern eingebraunt. Diese Nummern müssen übereinstimmen mit der Seriennummer auf den beiden aufgeklebten wie auch auf dem beigelegten Typenschild und der Fabriknummer der Anlage zugeordnet werden können. Ist dies nicht der Fall, liegt eine Verwechslung vor und es muss Rücksprache mit dem Einkauf, dem eigenen Lager oder direkt mit dem Hersteller genommen werden.

**Die Anordnung und Lage der Verbindungswelle sowie das Rückstellfedersystem 6 sind bei den Fangvorrichtungen Typ PC11DA/GA, PC13DA/GA und PC24DA/GA - doppelwirkende Fangvorrichtung, PC11DO/GO, PC13DO/GO und PC24DO/GO - abwärtswirkende Fangvorrichtung, PC11UP/GU, PC13UP/GU und PC24UP/GU - aufwärts bremsende Bremseinrichtung sowie Tandemausführungen 2 x PC13GA, 2 x PC13GO und 2 x PC13GU und 2 x PC24GA, 2 x PC24GO und 2 x PC24GU, sinngemäss gleich aufgebaut. Die nachfolgende Beschreibung kann somit auf alle genannten Typen angewendet werden.**

**Typ: PC11DA, DO, UP und PC11GA, GO, GU;  
Typ: PC13DA, DO, UP und PC13GA, GO, GU;  
Typ: PC24DA, DO, UP und PC24GA, GO, GU;  
Tandemausführung 2 x PC13GA, GO, GU;  
Tandemausführung 2 x PC24GA, GO, GU;  
mit Aussengehäuse**

Deutsch

## 1. **Montage** nach beigelegten Zeichnungen

- 1.1. Der Einbau der Fangköpfe erfolgt mittels Aussengehäuse **5** direkt an den Fangrahmen (nach Rücksprache mit Hersteller). Es ist zwingend, dass die Kennzeichnung „**Down**“ unten ist, „**UP**“ dagegen oben liegt, denn die eingestellten Bremskräfte in Ab- und Aufwärtsrichtung sind unterschiedlich (siehe Typenschild). Die Fangköpfe müssen seitlich verschiebbar gelagert sein. Nach der Befestigung an dem Rahmen muss überprüft werden, dass sich die Bremsfangvorrichtung **1, 2** seitlich verschieben lässt und durch die Blattfeder wieder in die Ausgangsposition an die Einstellschraube zurückbewegt wird (die Einstellschraube wird auf der Seite der Bremsbacke angeordnet, die Blattfeder entgegen auf der Seite der Verbindungswelle).
- 1.2. Das Aussengehäuse **5** kann mittels der vorhandenen Gewindebohrungen direkt mit dem Fangrahmen verschraubt werden. Die Beurteilung der Verbindung (Traverse, Hängewinkel etc.) liegt beim Rahmenhersteller.
- 1.3. Das Auslösegestänge kann mittels Stützblech **8, 9** direkt an das Aussengehäuse **5** montiert werden. Bitte beachten: Position der Verbindungswelle muss horizontal mittig zur Fangvorrichtung und der/die Heber **3, 4** demzufolge horizontal zu liegen kommen.
- 1.4. Die Kraft um den/die Heber **3, 4** in der Ausgangsstellung (horizontal) zu halten ist mittels Gewindestange innerhalb der Druckfeder (Rückzugdruckfedersystem kpl. **6**) einstellbar. Anwendungsabhängig kann die Feder zusätzlich vorgespannt werden. Die Grundeinstellung liegt bei 10 mm Vorspannung.

## 2. **Anschluss**

- 2.1. Reglerseil mit Seilendverbindung (Seilenschlossgarnitur **13**) an Heber **3, 4** bei Reglerseilangriff verbinden.
- 2.2. Endschalter **11** (230V, 4A) verdrahten und Funktion prüfen.
- 2.3. Einstellung: seitlich Position der Fangköpfe zur Schiene ausrichten. Distanz Bremsbacke zur Schiene: **PC11XX und PC13XX 1.5 – 2 mm; PC24XX 1.0 – 1.5 mm**
- 2.4. Überprüfung vor Inbetriebsetzung:
  - a) Die Fangköpfe müssen seitlich gegen die Blattfeder verschoben werden und durch die Federkraft wieder in Ausgangsposition zurückgelangen können.
  - b) Der Heber **3, 4** muss in Auslöserichtung verschoben werden und durch das Rückzugdruckfedersystem kpl. **6** wieder in Ausgangsstellung zurückgelangen. Leichtgängigkeit muss sichergestellt werden.

## 3. **Inbetriebsetzung**

### 3.1. **Zu beachten vor dem ersten Fangversuch:**

Die Schiene muss in jedem Fall von altem Dreck, Rostschutz und allfälligen Farbanstrichen gereinigt werden. Am besten eignen sich dazu Kaltreiniger oder Bremsscheibenreiniger.

Jeder Bremsfangvorrichtung oder Bremseinrichtung, für den Einsatz auf geölten Schienen, liegt ein grüner Hinweiskleber bei. Dieser ist an gut sichtbarer Stelle anzubringen (z.B. auf Schienenöler).

Empfohlenes Öl: **HLP-Öle** nach DIN 51524, Teil 2, oder vergleichbare Öle, Viskosität ISO VG 68-150.

**Typ: PC11DA, DO, UP und PC11GA, GO, GU;**  
**Typ: PC13DA, DO, UP und PC13GA, GO, GU;**  
**Typ: PC24DA, DO, UP und PC24GA, GO, GU;**  
**Tandemausführung 2 x PC13GA, GO, GU;**  
**Tandemausführung 2 x PC24GA, GO, GU;**  
**mit Aussengehäuse**

Deutsch

### 3.2. Auslösekräfte (Richtwerte) um die Fangvorrichtung einzurücken:

Diese sind abhängig vom Befestigungspunkt des Reglerseils am Heber **3, 4** und gelten beim Einbau von unserem Rückstellfedersystem kpl. **6** mit Druckfeder unter Einhaltung der Montageempfehlungen:

	Distanz Mitte Schiene - Mitte Reglerseil		
<b>PC11DA, PC11DO, PC11UP</b> <b>PC11GA, PC11GO, PC11GU</b>	<b>95mm</b>	<b>117mm</b>	<b>139mm</b>
Aufwärts bremsend	70 N	90 N	110 N
Abwärts fangend	100 N	120 N	150 N
<b>PC13DA, PC13DO, PC13UP</b> <b>PC13GA, PC13GO, PC13GU</b>	<b>140 mm</b>	<b>160 mm</b>	<b>180 mm</b>
Aufwärts bremsend	70 N	90 N	110 N
Abwärts fangend	100 N	120 N	150 N
<b>PC24DA, PC24DO, PC24UP</b> <b>PC24GA, PC24GO, PC24GU</b>	<b>125 mm</b>	<b>150 mm</b>	<b>175 mm</b>
Aufwärts bremsend	65 N	80 N	105 N
Abwärts fangend	90 N	110 N	145 N
<b>Tandemausführung</b> <b>2 x PC13GA, 2 x PC13GO, 2 x</b> <b>PC13GU</b>	<b>140 mm</b>	<b>160 mm</b>	<b>180 mm</b>
Aufwärts bremsend	140 N	180 N	220 N
Abwärts fangend	200 N	240 N	300 N
<b>Tandemausführung</b> <b>2 x PC24GA, 2 x PC24GO, 2 x</b> <b>PC24GU</b>	<b>125 mm</b>	<b>150 mm</b>	<b>175 mm</b>
Aufwärts bremsend	130 N	160 N	210 N
Abwärts fangend	180 N	220 N	290 N

Es ist sicherzustellen, dass die erzeugte Zugkraft im Begrenzerseil vom ausgelösten Geschwindigkeitsbegrenzer mindestens das 2fache der erforderlichen Kraft für das Einrücken der Fangvorrichtung beträgt (jedoch mindestens 300 N).

### 4. Wartung

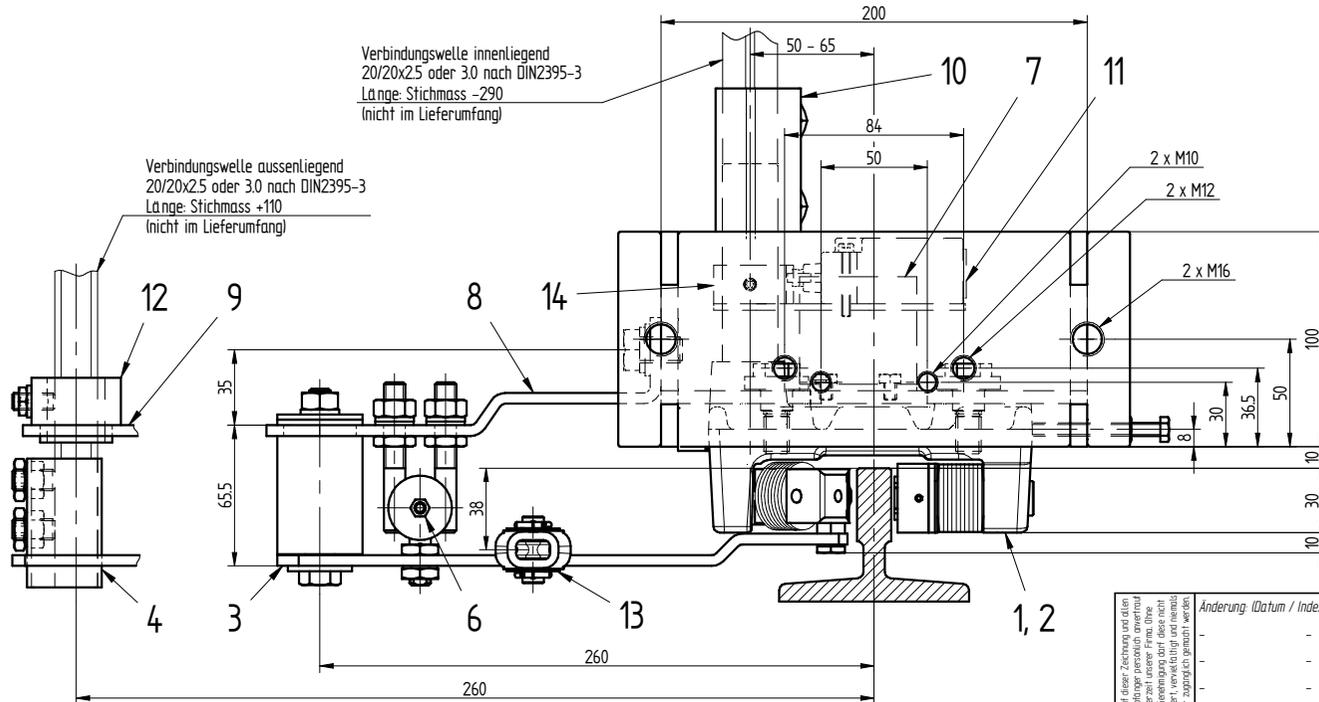
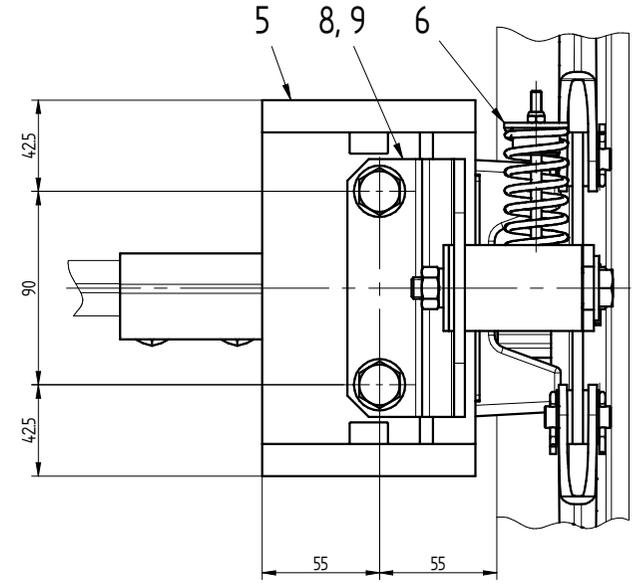
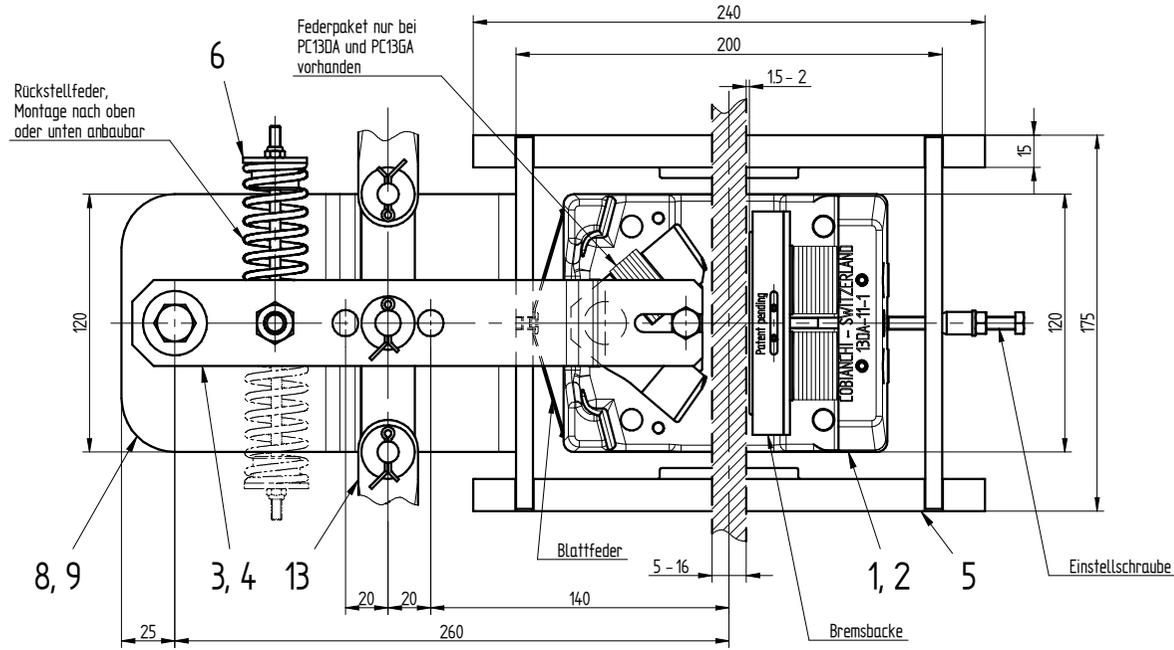
Sind die Bremsfangvorrichtungen ordnungsgemäss eingebaut, beschränkt sich die Wartung auf die Überprüfung von:

- 4.1. **Zustand der Schiene**, entsprechend obenstehender Inbetriebsetzungsanweisung.
- 4.2. **Auslösegestänge**: synchrones Ansprechen beider Fangköpfe, spielfreie Verbindung der Verbindungswelle, freie Bewegung der Heber **3, 4** in eine oder beide Richtungen möglich.
- 4.3. **Rückzugfeder 6**: vorhanden, unter Vorspannung.
- 4.4. **Endschalter 11**: Funktion elektrisch / mechanisch, Betätigung gewährleistet.
- 4.5. **Fangköpfe**: eingemittet, sauber, Führungen der Kabine: in einwandfreiem Zustand, nicht ausgeweitet.
- 4.6. **Befestigung**: frei verschiebbare Bremsfangvorrichtung **1, 2** in dem Aussengehäuse **5**.
- 4.7. **Sauberkeit**: Allgemein und insbesondere bei Bauaufzügen und bei Umbauten sicherstellen, dass Fangköpfe gegen Verschmutzung durch Gips, Beton, Zement, Mörtel, Kies oder ähnliche Baustoffe geschützt sind. Verschmutzte Fangköpfe müssen ausgebaut und gereinigt werden.

Werden diese einfachen Anweisungen beachtet, kann die Sicherheit für den Aufzugbenutzer wie auch für den Montagebetrieb erheblich gesteigert werden.



Die Bohrungen in den Gehäusen dienen zur Befestigung der Fangvorrichtung im Rahmen.  
Die Anzahl der Befestigungsschrauben, sowie die Festigkeit der Verbindung von Traverse und Hängewinkel, müssen durch den Rahmenhersteller anwendungsabhängig und konstruktionsbezogen berechnet werden.



Stückzahlen pro Fangvorrichtung		Technische Änderungen vorbehalten				
FWA	FWL	Gegenstand	Pos.	Werkstoff	Modell	Bemerkungen
1	1	Auslöserhülse kpl.	14	-	14DA-MZ28-1	-
1	1	Seilschlossgarnitur kpl.	13	-	FV-MZ30-1	-
1	-	Anschlaghülse kpl.	12	-	DA-MZ17-1	-
1	1	Endschalter kpl.	11	-	DA-MZ05-2	-
-	1	2 Auslösevierkant kpl.	10	-	DA-MZ03-3	-
1	-	2 Stützblech 200mm kpl.	9	-	14DA-MZ45-3b	-
-	1	Stützblech 200mm kpl.	8	-	14DA-MZ45-3a	-
1	1	Endschalteranbau kpl.	7	-	14DA-MZ38-1	-
1	1	Rückzugdruckfedersystem kpl.	6	-	14DA-MZ25-1	-
1	1	2 Aussengehäuse kpl.	5	-	13DA-MZ51-1Z	-
1	-	2 Heber FWA kpl.	4	-	14DA-MZ01-2	-
-	1	Heber FWL kpl.	3	-	14DA-MZ01-1	-
1	-	Bremsfangvorrichtung FWA kpl.	2	-	Anlagenspezifisch	-
-	1	Bremsfangvorrichtung FWL kpl.	1	-	Anlagenspezifisch	-

Das Lieferrecht auf dieser Zeichnung und allen Anlagen, die dem Empfänger persönlich anvertraut sind, ist vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung EDVA Kopier + Verleih (AG) und Nemo. Um Ihre Mitgeltung oder Ergänzung zu beantragen, wenden Sie sich an den Hersteller.

Änderung (Datum / Index)

Ausgabe: 25.09.15 / DH

**Zusammenstellung**  
zu Betriebsanleitung mit Aussengehäuse  
FV-Typ: PC136A/G0/GU

Weststrasse 16, CH-3672 Oberdiessbach  
Tel. ++41 - (0)31/720'50'50  
Fax ++41 - (0)31/720'50'51  
info@cobianchi.ch - www.cobianchi.ch

Massstab	Gezeichnet	12.03.14	DH
1 : 25	Kontrolliert	12.03.14	DH
-	Geprüft	12.03.14	HG
-	Ersatz für:	-	-

Zeichnungsnummer  
**13GA-BA51-1**





